



Spion in Spitzenhöschen

# No One Lives Forever

Eine Prise 007, jede Menge Austin Powers, viel Abwechslung und schicke Grafiken sollen für Agentenspannung am PC sorgen.

James Bond würde im knappen Mini albern wirken, mit Lippenstift und Liedschatten jagt er keinem Ganoven Furcht ein. Dabei wäre ein weiblicher Spion zumindest für das männliche Kinopublikum eine willkommene Abwechslung. Doch zunächst einmal soll im Ego-Shooter **No One Lives Forever** eine Frau die Hauptrolle übernehmen und Abenteuer an exotischen Orten erleben. Als Agentin Cate Archer ballern Sie sich in der Ich-Perspekti-

steigern die Charakterwerte sich allmählich, Archer kann dann immer besser zielen, rennen und springen.

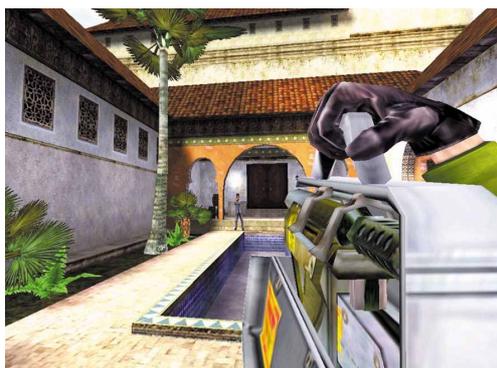
## Waffen einer Frau

Maschinenpistole und Scharfschützengewehr sind nicht die einzigen Kampfgeräte. Als Cate Archer schalten Sie Schurkenscharen auch mit Nervengas-Parfüm aus, hetzen einen ferngesteuerten Roboter-Pudel auf sie oder greifen zum Aktenkoffer mit eingebautem Raketenwerfer. Welche Waffen und Spezialapparaturen zum Einsatz kommen, entscheiden Sie bereits vor den Missionen. Gelegentlich sind Sie nicht zu Fuß un-

terwegs, sondern sollen etwa per Schneemobil über französische Alpenhänge flitzen können. Auch sonst wollen die Entwickler viel Abwechslung bieten: Mal befreien Sie eine grell eingerichtete 60er-Jahre-Disko von Unholden und passen dabei auf Zivilis-

ten auf. Oder Sie schleichen sich ohne Schießprügel, nur mit einem Fernglas bewaffnet, in eine Burg. Das Programm basiert auf der LithTech-2-Engine des Entwicklers Monolith; der Vorgänger kommt unter anderem

im 3D-Actionspiel **Kiss: Psycho Circus** zum Einsatz. Die neue Engine kann sich sehen lassen, vor allem erlaubt sie deutlich größer und komplexer aufgebaute Außenlevels als das Grafik-Grundgerüst von **Unreal Tournament**. **PS**



Der **Koffer-Raketenwerfer** ist eines der Gimmicks.

ve durch 15 Einsätze auf der ganzen Welt, von der Karibik über Marokko bis nach Deutschland. Anders als 007 beginnt Archer nicht als ultimative Super-Spionin, sondern als ungeübte Anfängerin, erst im Spielverlauf lernt sie dazu. Wie in Rollenspielen



Zusammen mit **Agentenkollegen** stürmt Spionin Archer ein herrschaftliches Anwesen.

steigern die Charakterwerte sich allmählich, Archer kann dann immer besser zielen, rennen und springen. Das Programm basiert auf der LithTech-2-Engine des Entwicklers Monolith; der Vorgänger kommt unter anderem

## No One Lives Forever

Genre: 3D-Action Hersteller: Fox Interactive  
Termin: 4. Quartal 2000 Ersteindruck: Sehr gut

**Peter Steinlechner:** »Schräg, bunt und mal was anderes: Was bislang von No One Lives Forever zu sehen war, gefällt mir. Ob es langfristig Spaß machen wird, hängt aber vom Leveldesign und der Gegner-KI ab – und da sind die Entwickler bislang nicht sonderlich aufgefallen.«